

Auch die Spitäler brauchen Kaufleute

Eine englische Studie hat 2013 durch die zunehmende Computerisierung das Ende der Kauffrauen und Kaufmänner vorausgesagt. Doch die vielseitigen Kaufleute gibt es noch immer und werden auch in Zukunft gebraucht – vor allem in Spitalbetrieben. Das zeigen die steigenden Zahlen der Lernenden, die in Spitätern, Kliniken und Heimen eine kaufmännische Grundbildung absolvieren.

Die Lernenden, die in Spitätern, Kliniken oder Heimen eine kaufmännische Grundbildung absolvieren, haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen, auch dank engagierter Lehrbetriebe und deren motivierten Berufsbildner. 2010 gab es in der Deutschschweiz 120 Lernende. 2016 sind es bereits 154 – eine Zunahme von rund 25 Prozent. In der Westschweiz sind die Lernenden mit rund 30 Personen über die letzten Jahre hinweg stabil. Auch wenn diese Lernenden im Vergleich zu anderen Branchen nur eine kleine Gruppe bilden, so sind sie in den einzelnen Institutionen wichtig und die Zunahme zeigt, dass der Beruf

«Kaufrau/Kaufmann EFZ Branche Spitäler/ Kliniken/Heime» attraktiv ist. Doch welche Betätigungsfelder gibt es für die Kauffrauen und -männer überhaupt in einem Spital- oder Heimbetrieb?

Vielfältige Tätigkeiten

Die Betätigungsfelder in einem Spital oder Heim sind vielfältig und reichen von der Patientenadministration bis hin zu Tätigkeiten auf Abteilung. Das wohl klassischste Aufgabengebiet einer Kaufrau/eines Kaufmanns im Spital ist die Patientenadministration. Hier gilt es, nicht nur die Angaben der Patienten zu erfassen, sondern es müs-

sen auch Kostengutsprachen eingeholt sowie Rechnungen an Patienten oder Versicherer versandt werden. Eine genaue und sorgfältige Arbeit ist gefragt, damit es nicht zu Verwechslungen von Patienten kommt und der Datenschutz gewährleistet bleibt.

Aber auch im Zentralmagazin braucht es kaufmännischen Fachkräfte. Dort sind sie vor allem für das Rüsten von medizinischem Material zuständig und haben ein Auge darauf, dass genügend davon an Lager ist, damit der Spitalbetrieb reibungslos funktionieren kann. Gelegentlich bringen sie das von den Abteilungen bestellte Material auch direkt zum Besteller.

Auf den Stationen haben die Kaufleute ebenfalls eine wichtige Funktion: Sie stehen in engem Kontakt mit den Pflegenden und Ärzten, beraten Patienten und geben Auskunft zu diversen Themen. Die Kaufleute decken im Spital also ein breites Tätigkeitsspektrum ab und sind in vielen Bereichen, die administrative Unterstützung brauchen, flexibel einsetzbar.

Weiterbildungsangebote von H+ Bildung für Kaufrau/Kaufmann EFZ Branche Spitäler/ Kliniken/Heime

Spitalfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis: Als Nachwuchskraft für Spitalleitungen haben sie eine Schlüsselfunktion. Der Lehrgang Spitalfachfrau/-mann bereitet Sie auf die Berufsprüfung vor. Er richtet sich an Fachpersonen mit einer kaufmännischen Grundbildung, vor allem im Finanz- und Rechnungswesen. Aber auch Praktikerinnen und Praktiker in Spitätern, Kliniken und Pflegeinstitutionen sind angesprochen, die ihre betriebswirtschaftlichen Grundlagen vertiefen wollen.

Medizincontrolling: Der medizinisch/pflegerische Dienst und der Bereich Finanzen/Rechnungswesen haben in den Spitätern unterschiedliche Arbeitsprozesse. Medizincontrollerinnen und -controller nehmen an der Schnittstelle beider Bereiche eine Schlüsselposition ein. Die Teilneh-

menden der Weiterbildung erwerben anwendungsbezogene, auf SwissDRG und TAR MED basierende Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Sie kennen die Anforderungen in den Teilbereichen Kodierung, Fakturierung, Dokumentation und Prozessmanagement. Sie setzen sich mit den Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen an das Medizincontrolling und mit ihrer eigenen Rolle auseinander.

H+ Bildung hat nicht nur Weiterbildungsangebote für Kauffrauen und -männer im Angebot, sondern bietet auch Berufsbildnern spannende Kurse:

- Berufsbildnerin, Berufsbildner
- Positive Psychologie im Ausbildungsalltag
- SVEB-Zertifikat Kursleiter/-in
- SVEB-Zertifikat Praxisausbildner

Spannende

Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Wer sich einmal als Kaufrau oder Kaufmann in einem Spital etabliert hat und sich weiterentwickeln möchte, hat verschiedene Möglichkeiten. H+ Bildung bietet passende Weiterbildungsangebote für diese Zielgruppe, aber auch für deren Berufsbildner und Ausbildungsverantwortliche an. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Kasten und auf der Website von H+ Bildung: www.hplus-bildung.ch.

H+ Bildung

Rain 36
5000 Aarau

Telefon 062 926 90 00
Fax 062 926 90 01

www.hplus-bildung.ch
info@hplus-bildung.ch